

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 20.11.2024

N i e d e r s c h r i f t

des öffentlichen Teils

02/KSpSozA/018/2024

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses
am Mittwoch, den 06.11.2024, von 19:31 Uhr bis 20:12 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Andreas Auf der Landwehr

Mitglieder

Sarah Bischof

Heike Greskötter-Drawer

Heinrich Jankrift

Karsten Jochmann

Stefan Jürgens

Marius Pabst

Bürgermeister

Torsten Dimek

Protokollführer

Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung

Jürgen Leimkühler

Gäste

Frank Andiel

Alexandra Niermann

Jürgen Niesemeyer

Versch. Gäste

FFW Glandorf

Rendantin Kindertagesstätten

Pastoraler Koordinator

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA/017/2024 vom 17.09.2024 - öffentlicher Teil
6. Bericht der Verwaltung
7. Haushaltsplan 2025 Johannis-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/536/2024
8. Haushaltsplan 2025 Christophorus-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/537/2024
9. Haushaltsplan 2025 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/538/2024
10. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2025 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/528/2024
11. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/529/2024
12. Antrag der Malteser Glandorf auf Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2025 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/530/2024
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Andreas Auf der Landwehr eröffnet um 19:31 Uhr den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr die Zuhörer, insbesondere Frau Alexandra Niermann und Herrn Jürgen Niesemeyer vom Kath. Kindergartenverbund und Herrn Frank Andiel von der Freiwilligen Feuerwehr Glandorf.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA017/2024 vom 17.09.2024 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift Nr. 02/KSpSozA017/2024 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

- Fachdienstleiter Leimkühler berichtet, dass das Anmeldeportal für die Kindergarten-Anmeldungen noch bis zum 30.11.2024 auf der Homepage der Gemeinde Glandorf verfügbar ist. Bisher liegen 120 Anmeldungen vor.
- Das Selbstbestimmungsrecht hat sich geändert. Seit dem 01.11.2024 können Personen ab dem 14. Lebensjahr (bis zur Volljährigkeit nur mit Zustimmung der Eltern) ihren Vornamen und Geschlecht ändern lassen. Vorher waren zwei Gutachten und ein richterlicher Beschluss hierfür erforderlich.
- Am 01.01.2023 hat es eine Wohngeldreform gegeben. Seit dieser Zeit haben sich die Wohngeldfälle in Glandorf vervierfacht.

- Bis März 2025 muss Glandorf fünf neue Flüchtlinge aufnehmen. Die Verwaltung wird sich um eine Familie mit mehreren Haushaltsmit-gliedern bemühen. Geeig-
neter Wohnraum ist z.Zt. noch nicht vorhanden. Die Suche geeigneten Wohn-
raums erfolgt über die Homepage der Gemeinde und in den Glandorfer Mitteilun-
gen.

7. **Haushaltsplan 2025 Johannis-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 02/536/2024**

Rendantin Alexandra Niermann teilt den Ausschussmitgliedern die wesentlichen Veränderungen des Haushaltes mit. Für den Johannis-Kindergarten/Krippe sind die größten Abweichungen in der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen und in den Personalkostensteigerungen aufgrund der Tarifierhöhungen zu finden.

Da sich die Immobilie im Eigentum der Kirchengemeinde befindet, greift das Bauunterhaltungsbudget. Auf Grundlage des Betreibervertrages beträgt der Betrag pro Gruppe 4.000,00 €. Das Verwaltungsbudget ist auf max. 7% der Personalkosten des pädagogischen Fachpersonals begrenzt.

Im Weiteren geht sie noch auf verschiedene Positionen im Haushaltsplanentwurf ein.

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr bedankt sich für die Ausführungen von Rendantin Niermann und fragt die Ausschussmitglieder, ob es Fragen zum Vortrag gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2025 für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2025 beträgt **798.263,00 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

8. **Haushaltsplan 2025 Christophorus-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 02/537/2024**

Rendantin Niermann erläutert auch bei dieser Einrichtung die wesentlichen Abweichungen zur Haushaltsplanung des Vorjahres.

Wesentliche Punkte sind dabei u.a. die Personalkostensteigerungen durch tarifliche Änderungen, die Erstattung der Kosten für die neue Integrationskraft, der erhöhte Personalbedarf, u.a. durch die Einstellung eines Hausmeisters (Info: in der Vergangenheit bei der Gemeinde beschäftigt), sowie Änderungen beim Sachkostenbudget. Bedingt durch diese Veränderungen ändert sich auch der von der Gemeinde zu tragende Defizitausgleich.

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr stellt im Anschluss an den Vortrag die Ausschussmitglieder, ob es Fragen zum Vortrag gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er auch hier den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2025 für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2025 beträgt **584.170,00 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

9. Haushaltsplan 2025 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/538/2024

Rendantin Niermann weist darauf hin, dass bei der Haushaltsplanung die Neueröffnung der fünfzügigen Einrichtung zum 01.08.2025 angenommen wurde. Die beiden Krippengruppen sollen zum 01.09.2025 an den Start gehen. Die Personal- und Sachkosten, die durch die Erweiterung der Einrichtung entstehen, wurden mit der Verwaltung abgestimmt. Im Weiteren geht sie noch auf einzelne Positionen des Haushaltsplanentwurfs ein.

Mit der Verwaltung wurde besprochen, das ein/e Hausmeister/in ab dem 01.07.2025 durch den Verband angestellt wird.

Der Haushaltsansatz „Möbel und Ausstattung“ ist aufgrund der Einrichtungserweiterung und um die Erstausrüstung der Krippen erhöht worden.

Im Anschluss daran stellt der Ausschussvorsitzende Auf der Landwehr die Frage, ob es zu den Ausführungen von Frau Niermann noch Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall. Er selbst bittet die Vertreter des Kindergartenverbundes darum, eine Kalkulation zu erhalten, die den Defizitbetrag der Gemeinde pro Kindergarten-/Krippenplatz darstellt. Herr Niesemeyer erklärt, dass dies nicht ohne weiteres möglich sei. Er werde dennoch versuchen, im Nachgang zur Sitzung etwas nach zu reichen.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2025 für den Marienkindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2025 beträgt **520.949,33 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

10. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2025 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/528/2024

Verwaltungsangestellte Uhlenhake trägt den Sachverhalt vor.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bischof, ob Organisationen sich wegen der Bedarfe im Hinblick auf die Auskömmlichkeit bei der Gemeinde zurückmelden, teilt Frau Uhlenhake mit, dass es keine Rückmeldungen gebe.

Beschlussvorschlag:

Die Zahlung der Förderbeträge je Organisation für das Jahr 2025 erfolgt entsprechend der vorliegenden Berechnung vom 23.10.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

11. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/529/2024

Verwaltungsangestellte Uhlenhake trägt anhand der eingestellten Vorlage den Sachverhalt vor.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Gewährung der Zuschuss-beträge wie im Vorjahr aus. Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Bücherei Glandorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 3.700,00 €. Die Bücherei in Schwege erhält einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

12. Antrag der Malteser Glandorf auf Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2025 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/530/2024

Fachdienstleiter Leimkühler erläutert den Sachverhalt anhand der eingestellten Vorlage.

Durch den Dienstaussfall des First-Responders wegen Krankheit ist ein Konzept zur Kooperation zwischen den Glandorfer Maltesern und der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Glandorf ausgearbeitet worden.

Für die Vorstellung des Konzeptes übergibt Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr das Wort an den Gemeindebrandmeister Frank Andiel.

Gemeindebrandmeister Andiel berichtet, das gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst (MHD) und der Firma RescOff aus Bissendorf ein sehr gutes Ausbildungskonzept entwickelt worden ist, welches die Mitglieder der FFW für den First Responder Dienst qualifiziert.

Die Ausbildung startet am 02.11.2024 und läuft über 52 Stunden.

Sie endet am 08.02.2025 mit einer schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung.

Ab diesem Zeitpunkt kann die Feuerwehr aktiv am Einsatzgeschehen teilnehmen und den MHD hier qualifiziert unterstützen.

Die Ausbildung wird durch 10 Fortbildungsdienste pro Jahr immer auf einem qualitativ hohen Stand gehalten und vertieft.

Aus den Reihen der Feuerwehr haben sich bislang 20 KameradInnen zur Teilnahme angemeldet. Darüber hinaus konnten bereits zwei externe Personen begeistert werden, mit einzusteigen.

Die Ausbildung werden zunächst 12 KameradInnen der Feuerwehr absolvieren.

Zwei Mitglieder des MHD werden die praktische Ausbildungsreihe als Fortbildung nutzen.

Voraussichtlich werden bereits im Dezember zwei weitere Kameraden den neuen Lehrgang Feuerwehrsaniäter an der Feuerweherschule der Berufsfeuerwehr Osnabrück in Vollzeit besuchen.

Die große Anzahl wird es ermöglichen, dass ein sehr breit aufgestellter und flexibler Dienstplan erstellt werden kann. Damit ist die notfallmedizinische Erstversorgung in der Gemeinde 24/7 gesichert.

Das Dienstplanmodell läuft bei den First Respondern der Feuerwehr Lienen schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich, sodass die FFW hier von deren Know-How profitieren können.

Die FFW wird einen A-Dienst, B-Dienst und C-Dienst einrichten.

Beim A-Dienst ist jeweils das Fahrzeug stationiert. Dieser wird durch den B-Dienst generell unterstützt. Eine zusätzliche Ressource wird durch den C-Dienst gestellt. Durch den Einsatz der vorhandenen Alarm-Information-App kann die FFW gewährleisten, dass sich immer mindestens zwei bis drei Helfer auf den Weg zum Notfall machen.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des MHD ist so das System langfristig effektiv aufgestellt und gesichert.

Um auch die Kommunikation zwischen den beiden Organisationen zu sichern, ist ein gemeinsames Sprecherteam als Führungsgremium eingerichtet worden.

Aus den Reihen der Feuerwehr wird Markus Flohre zusammen mit Britta Kellermann als Vertreterin des MHD das Sanitäterteam leiten. So wird sichergestellt, dass immer alle auf dem gleichen Stand sind und als Team funktionieren. Auch die Kreisführung des MHD, vertreten durch Jan Bensmann, steht hinter der Kooperation und freut sich über die Zusammenarbeit.

Um alle Eventualitäten auch in versicherungstechnischer Hinsicht zu berücksichtigen, wird auch hier zweigleisig gefahren.

Alle Feuerwehrsaniäter werden Mitglied im MHD, damit die Gerätschaften des MHD für die FFW nutzbar sind.

Außerdem strebt die FFW eine Änderung der Satzung der Feuerwehr an. Hier soll die Abteilung Feuerwehrsaniäter aufgenommen werden, damit alle Tätigkeiten auch über die Feuerwehr Unfallkasse Niedersachsen versichert sind. Das wird notwendig, da sich voraussichtlich Einsätze nicht immer ganz klar nach Feuerwehr und First Responder abgrenzen lassen.

Im Namen der Ausschussmitglieder bedankt sich Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr für die Konzeptvorstellung.

Ausschussmitglied Jochmann schließt sich diesem Dank an und betont, wie wichtig es sei, eine Freiwillige Feuerwehr, die sich auch diesen Dingen stelle, im Ort bzw. in der Gemeinde zu haben. Die Gemeinde müsse zwar in jedem Jahr einige Gelder investieren. Auch an diesem Beispiel sei abzulesen, dass diese Gelder gut investiert seien.

Sodann ergeht der Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Malteser Hilfsdienst erhält aufgrund der vorgelegten Kostenaufstellung für 2024 für die Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2025 einen Zuschuss in Höhe von 593,06 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

13. Anfragen und Anregungen

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder und den Zuhörern gibt es keine Anfragen und Anregungen.

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass er einen Elternbrief vom 24.10.2024 in Sachen aktuelle Betreuungssituation in Glandorf am 05.11.2024 umfangreich per Mail beantwortet habe.

14. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr schließt um 20:12 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Andreas Auf der Landwehr
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
Protokollführer/in